

Was Wann Wo

Seniorenachmittag

Sevelen Am kommenden Mittwoch, 16. Mai, findet ab 14 Uhr der Seniorenachmittag in der Aula Galstramm statt. Die Alleinunterhalterin Käthi Zieri wird mit ihrer Handorgel und lustigen Erzählungen den Nachmittag gestalten und gute Laune verbreiten. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu eingeladen.

Boccia-Nachmittag mit Sevelen aktiv 60plus

Sevelen Am Donnerstag, 17. Mai, um 14 Uhr lädt Cono La Regina zum Bocciaspielen auf der Bocciaanlage beim Fussballplatz (hinter der ARA-Pumpstation) ein. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Getränke sind erhältlich. Bei schlechtem Wetter: gemütliches Beisammensein im Container. Keine Anmeldung erforderlich. Alle Seniorinnen und Senioren sind (60 plus) eingeladen. Auskunft erteilt Hans Tobler, Telefon 0817851900.

Die Liebe zum Blues

Buchs Am Freitagabend, 18. Mai, steht im Fabrigg alles im Zeichen des Blues: Ab 20.30 Uhr wird das Duo «The Two» in eine Welt entführen, welche an die Wurzeln des Delta Blues erinnert. Fesselnd, zuweilen wild, dann wieder sanft, aber immer ehrlich und tiefgehend. Verbunden durch ihre unstillbare Liebe zum Blues, begeistert das Duo, bestehend aus Yannick Nannette aus Mauritius und Thierry Jaccard aus Lausanne, sein Publikum. Ausserdem haben «The Two» ihr neues Album «Crossed Souls» im Gepäck.

Spielregeln für «Was Wann Wo»

Für Veranstaltungshinweise in der Gratis-Rubrik «Was Wann Wo» sollten einige Richtlinien eingehalten werden. Wichtige Angaben sind: Art des Anlasses, Datum, Name des Veranstalters, Veranstaltungsort und Beginn. Der Text soll in allgemeiner, sachlicher und kurzer Form verfasst werden (kein «wir», «uns» und «ich»). (red)

Chance für ein Dorf mit Zukunft

Werdenberg Das Städtli Werdenberg könnte eine Vorreiterposition einnehmen beim Thema «Einführung des bedingungslosen Grundeinkommens, BGE». Die Karten stehen gut.

Heidy Beyeler
redaktion@wundo.ch

Worum geht es? Nachdem in der Schweiz im Jahr 2016 rund 23 Prozent der Stimmbürger der Initiative für ein Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) zustimmten, gibt es verschiedene Anstrengungen, das Zukunftsthema Grundeinkommen weiter zu diskutieren. Nun soll während eines Jahres in einer Schweizer Gemeinde die Machbarkeit erprobt werden. Dazu hat Filmemacherin Rebecca Panian aus Wettingen die Aktion «Dorf testet Zukunft» lanciert. Dabei wird sie tatkräftig unterstützt vom Zürcher Verein «Dein Grundeinkommen». Und siehe da, etwa 100 Zuschriften sind bei ihr eingegangen. So auch jene aus dem Städtli Werdenberg. «Ich habe gestaunt über die vielen innovativen Gemeinden und Gruppierungen, die zum Thema Grundeinkommen schon weit fortgeschrittene Ideen entwickelt haben», sagt Panian.

Die regionale Arbeitsgruppe BGE-Rheintal vom Verein WLF (Forum für wirtschafts- und gesellschaftspolitische Zukunftsfragen Werdenberg-Liechtenstein) reichte anhand der überschaubaren Grösse des Städtchens Werdenberg die Bewerbung zu «Dorf testet Zukunft» ein. Die kleinste Stadt der Schweiz könnte mit etwa 70 Einwohnern zum Thema bedingungsloses Grundeinkommen eine Vorreiterrolle einnehmen.

Natürlich ist das letzte Wort noch nicht gesprochen. Sowohl die Einwohner wie auch der Gemeinderat werden ihre Zustimmung geben müssen, während eines Jahres das Grundeinkommen zu testen. Bislang geplant war, dass alle Erwachsenen, die nichts verdienen, monatlich einen Betrag von 2500 Franken erhalten sollen. Für jene, die arbeiten, jedoch weniger als 2500 Franken Lohn erhalten, wird das Einkommen auf 2500 Franken



Die Filmemacherin Rebecca Panian (Mitte) rekonstruiert das Städtli Werdenberg in Begleitung von Mitgliedern des Vereins WLF für einen Dokumentarfilm im Zusammenhang mit dem Projekt Bedingungsloses Grundeinkommen BGE. Bild: Heidy Beyeler

aufgestockt. Für minderjährige Kinder gäbe es 625 Franken. Für jene Erwachsenen, die über mehr als 2500 Franken Lohn verfügen, bliebe alles beim Alten.

«Wir sind aber konstant am Diskutieren, was wiederum zu neuen Modellen führt, wie das BGE im Dorf getestet werden könnte. Das letzte Wort ist also noch nicht gesprochen», meint Panian. Ausserdem sollen die interessierten Gemeinden in den ganzen Entstehungsprozess mit eingebunden werden. Die Mittelbeschaffung für das Testprojekt soll über Spenden, Sponsoren, Stiftungen und Firmen erfolgen.

Kürzlich besuchte die Filmemacherin Rebecca Panian das Städtli Werdenberg in Begleitung von rund 20 Vereinsmitgliedern des WLF. Sie war sehr angetan von diesem einzigartigen Ort. Im Schlangenmuseum erfuhr sie mehr über das mittelalterliche Städtchen und seine Geschichte mittels Videoclip.

Panian will die Idee testen, bevor man sie verwirft

Warum will die Filmemacherin dieses Experiment starten? «In Anbetracht von Automation, prophezeiter Massenarbeitslosigkeit und dem Wachstumswahn, trotz beschränkter Ressourcen, finde

ich es wichtig, eine Idee für ein neues mögliches Gesellschaftssystem zumindest zu testen, bevor man sie verwirft.»

Es gibt bereits ein Dorf, das Panian favorisiert. Die Gespräche mit den Gemeindebehörden sind schon weit vorangeschritten. «Jetzt geht es aber noch darum, die Bürger zu informieren und für das Experiment zu begeistern. Uns ist wichtig, dass das Mitmachen auf Freiwilligkeit basiert. Das heisst, es bleibt spannend», sagt sie. Um welches Dorf es sich handelt, wollte Rebecca Panian noch nicht verraten. Sollten die Stimmbürger die Vorlage ablehnen, würde Werdenberg sicher-

lich in Betracht gezogen. Sie will aber vorerst das Abstimmungsergebnis des favorisierten Dorfes abwarten.

Zur Umsetzung im Fall von Werdenberg meint Markus Härtl, Mitglied WLF, Werdenberg: «Wie das genaue Konzept für das Städtli Werdenberg aussehen könnte, muss noch definiert werden und Gespräche mit dem Gemeinderat müssten geführt werden. Hauptvorteil wäre sicherlich, dass aufgrund der Grösse zunächst weniger Geld benötigt wird, bei Erfolg aber das Gebiet eventuell auf den Ortsteil Werdenberg mit zirka 1000 Einwohnern ausgeweitet werden könnte.

Erwachsenenbildung Stein Egerta

Folgende Kurse der Erwachsenenbildung Stein Egerta finden demnächst statt.

Word 2013/2010: Einführung

Word ist das verbreitetste Textverarbeitungsprogramm und in der Arbeitswelt als auch im privaten Bereich höchst nützlich. Die Teilnehmenden lernen das grundsätzliche Arbeiten mit Word sowie Tipps und Tricks für die effiziente Nutzung der wichtigsten Funktionen. Kurs 443 unter der Leitung von Roger Walzer beginnt am Donnerstag, 17. Mai, um 18 Uhr bei GMG in Buchs. Mit Voranmeldung.

Einsteiger kochen: Steaks und Co.

Mit Garantie zum leckeren Stück: Die Teilnehmenden lernen die Geheimnisse der Zubereitung von Steaks und Kurzgebratenem kennen. Diese zaubern wir aus verschiedenen Teilen einheimischer Tiere, lecker mariniert, mit der richtigen Garstufe zubereitet. Am Ende werden wir genau das auf dem Teller haben: das perfekte

Fleischgericht. Der Kurs 423 unter der Leitung von Klaus Reiter findet am Donnerstag, 24. Mai, um 19 Uhr in der Realschule in Balzers statt. Mit Voranmeldung.

Prüfungsvorbereitung für Deutschtests

In den Vorbereitungskursen werden die Teilnehmenden mit dem ÖSD-Testformat vertraut gemacht. Neben dem Schreiben eines Probetests werden Tipps für das schnelle Erfassen von Lesetexten gegeben und Strategien zur Beantwortung der Prüfungsfragen erläutert. Ebenso werden die Aufgabenstellungen der mündlichen Prüfung trainiert. Die A2-Vorbereitung beginnt am Dienstag, 22. Mai, um 18 Uhr, die B1-Vorbereitung am Mittwoch, 23. Mai, um 18 Uhr und die B2-Vorbereitung am Donnerstag, 24. Mai, um 18 Uhr. Mit Voranmeldung.

Kochen ohne Kohlenhydrate: Abnehmen leicht gemacht

Es muss nicht immer Brot und Pasta auf den Tisch. Es gibt so viele tolle Gerichte, die schnell

zubereitet sind und uns helfen, abzunehmen und das Gewicht zu halten. Die Teilnehmenden lernen, die Ernährung umzustellen und sich einfach wohler zu fühlen. Einfache, gesunde Gerichte für den Abend werden miteinander zubereitet. Der Kurs 424 unter der Leitung von Eliane Vogt beginnt am Montag, 4. Juni 2018, um 19 Uhr (3 Abende insgesamt) im Schulzentrum Unterland in Eschen. Mit Voranmeldung.

iPhone und iPad für Fortgeschrittene

Ob bei der Arbeit oder in der Freizeit, bei diesem Kurs holen die Teilnehmenden das Beste aus iPhone und iPad heraus. Sie kennen die erweiterten Einstellungen und Funktionen und können sie auf clevere Art nutzen. Kurs 441 unter der Leitung von Claudio Jäger beginnt am Samstag, 9. Juni, um 8.30 Uhr in der Kunstschule Liechtenstein in Nendeln. Mit Voranmeldung.

Italienisch für die Ferien

Die Teilnehmenden trainieren gezielt die mündliche Kommuni-

kation, damit sie in den wichtigsten Reise- und Alltagssituationen (im Hotel, beim Einkaufen, im Restaurant oder unterwegs) nicht ins Schwitzen geraten. Kurs 516 unter der Leitung von Simona Beck beginnt am Montag, 18. Juni, um 18 Uhr im Alten Pfarrhaus in Vaduz. Mit Voranmeldung.

Filigrane Drahtblumen

In einer Gruppe Gleichgesinnter sind Sie einen Abend lang kreativ und lernen einfache, effiziente Techniken zur Herstellung und Präsentation unterschiedlicher Blumen aus Draht kennen. Ob als Blumengirlande oder Stehblume auf Holzsockeln – ob naturbelassen oder mit Kalkfarbe bemalt, ob in Silber oder rostig. Der Kurs 168 unter der Leitung von Karin Gervasoni findet am Dienstag, 19. Juni, um 19 Uhr in der Primarschule in Triesenberg statt. Mit Voranmeldung. (pd)

Hinweis

Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan, +423 232 48 22 oder info@steinegerta.li.

Eine Wohnungsbesichtigung der besonderen Art

Region Kürzlich trafen sich Vertreter der einzelnen Jungwacht-Blauring-Scharen zur Lagerplatzbesichtigung und Detailplanung in der Region Balgach, Diepoldsau, Widnau und Rebstein. Wo jetzt noch Kühe grasen, werden im Rahmen des Kantonslagers vom 14. bis 21. Juli 2018 rund 2500 Kinder und Jugendliche in Zelten schlafen. Wie viel Platz brauchen wir genau für unser

Spielfeld? Wie weit ist es vom Stromanschluss zur Lagerküche? Und wie genau funktioniert die Wasserversorgung? – solche Fragen stellten sich rund siebzig Lagerleitende beim Besuch, der einer Wohnungsbesichtigung glich.

Aus der Region Werdenberg sind die Scharen Jungwacht Blauring Buchs/Grabs und Gams beim Kantonslager mit dabei. (pd)



Das Organisationskomitee hat mit den Lagerleitenden die Umsetzung der Zeltplätze besprochen. Bild: PD